

Loburger Schlosskonzerte

Konzertübersicht der Saison 2016/2017

1. Konzert: Donnerstag, 15.09.16, 20 Uhr

Pindakaas
Saxophon Quartett

2. Konzert: Sonntag, 20.11.16, 17 Uhr

Misha Nodelman Quartett

2. Konzert: Sonntag, 15.01.17, 17 Uhr

Duo Maria Kliegel / Nina Tichman
Violoncello und Klavier

4. Konzert: Sonntag, 19.02.17, 17 Uhr

Artem Yasynskyy
Klavier

Verein Loburger Schlosskonzerte

Der „Verein Loburger Schlosskonzerte e.V.“ wurde im November 1989 vor 26 Jahren gegründet, um die lange Tradition der Loburger Schlosskonzerte seit 1959 fortzusetzen. Unterstützt durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder und eine Zuwendung der Gemeinde Ostbevern werden jährlich vier bis fünf Konzerte vornehmlich im Rittersaal von Schloss Loburg veranstaltet.

Neben der Veranstaltung von Konzerten mit bereits bekannten Künstlern sieht der „Verein Loburger Schlosskonzerte“ eine Aufgabe in der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Wenn Maria Kliegel, Vesselin Paraschkevov, Elsbeth Moser, Mario Hoff und Ralph Manno mit ihren Studentinnen und Studenten einige Tage auf der Loburg probten und das Ergebnis ihrer Arbeit in einem Konzert präsentierten, konnten wir eine der besonderen Möglichkeiten unseres Vereins nutzen. Dem Ziel der Förderung des besonders begabten musikalischen Nachwuchses dient auch unsere Zusammenarbeit mit der GWK (Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit), die zusammen mit uns immer wieder Konzerte auf der Loburg veranstaltet.

Wir würden uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im „Verein Loburger Schlosskonzerte“ unterstützen. Der jährliche Beitrag beträgt 13 Euro und schließt die regelmäßigen Informationen über unsere Konzerte ein. Karten können im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Lüning und in der Bever-Buchhandlung in Ostbevern erworben werden. Telefonische Vorbestellungen nimmt auch das Sekretariat der Loburg (02532/87141) während der Bürozeiten (s.u.) entgegen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unsere Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung:

Dr. Michael Bähr Tel. 0251/3794104
baehr.m@web.de

Rainer Kunert Tel. 02532/1041
025321041@t-online.de

Verena Gläser Tel. 02532/959949
V-Glaeser@web.de

Edith Kessler Tel. 02504/933523
edith.kessler@t-online.de

Vorverkauf: Schreibwarengeschäft Lüning,
Ostbevern, Tel. 02532/90538

Bever-Buchhandlung,
Ostbevern, Tel. 02532/964364

Sekretariat der Loburg,
Tel. 02532/87141, 7.30 - 15.00 Uhr

Eintrittspreise: 12 bis 15 Euro
5 Euro für Schüler und Studenten
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Begleitung
Erwachsener zahlen keinen Eintritt

Konzertgutscheine sind im Sekretariat des
Loburger Gymnasiums ebenfalls erhältlich.

Anschrift des Vereins:

Verein Loburger Schlosskonzerte
Schloss Loburg
48346 Ostbevern



Schlosskonzerte

Loburger Schlosskonzerte

Konzertsaison 2016 / 2017

Schloss Loburg
Rittersaal
48346 Ostbevern



Impressionen aus zurückliegenden
Konzerten im Rittersaal



Pindakaas Saxophon Quartett

Der noble Ton ist das Markenzeichen des Pindakaas Saxophon Quartetts. Seit seiner Gründung vor zwanzig Jahren hat es sich in der Musikszene etabliert, auch als Querdenker jenseits gängiger Kammermusikprogramme. Beim Internationalen Meisterkurs „Kammermusik mit Saxophonen“ wurden die Musiker mit dem „Kulturpreis“ ausgezeichnet. Das Ensemble gab Konzerte im Rahmen bekannter Festivals, etwa beim International Summer Festival“ in Kuwait, dem Arts & Galloway Festival in Schottland oder der Deutsch-Italienischen Kulturwoche in Italien. Kammer- und Kirchenkonzerte gaben die Saxophonisten auch in der Schweiz, den Niederlanden sowie in ganz Deutschland. Inzwischen liegen mehrere CD-Einspielungen vor.

Thorsten Floth
Sopransaxophon

Guido Grospietsch
Altsaxophon

Anja Heix
Tenorsaxophon

Matthias Schröder
Baritonsaxophon



Mit einem guten Schuss Selbstironie taufte sich das Quartett auf den niederländischen Namen „Pindakaas“ (Erdnussbutter). Doch sei es aristokratische Musik des Barock, elegante Klassik oder elektrisierende Moderne: Dank stilgerechter Interpretation erklingen Kompositionen aller Jahrhunderte immer in zeitgemäßem Gewand.

Frechweg virtuos vereint das Pindakaas Saxophon Quartett auf der Bühne mit Barockmusik und Klassik, Tango Nuevo und Jazz vielfältige Musikwelten. Ihr Programm „Canzona a quattro“, das in Ostbevern zu hören sein wird, bietet eine abwechslungsreiche Reise durch vier Jahrhunderte mit Meisterwerken aller Epochen von Johann Sebastian Bach, Isaac Albéniz und Jacques Ibert bis hin zu Kurt Weill und George Gershwin.

Misha Nodelman Quartett

Das Nodelman Quartett gehört zu den besten Klassikensembles Deutschlands und begeistert mit seinen Interpretationen der Werke von Dmitri Schostakowitsch und der großen Komponisten. Unter der Führung von Primarius *Misha Nodelman* (Violine) hat das Ensemble zu einem eigenen, höchst lebendigen Ausdruck gefunden, der das Publikum berührt und seines Gleichen sucht. Misha Nodelman ist Gewinner des internationalen Eurasia 2 Violinwettbewerbs, Preisträger des internationalen Liana-Issakadze-Wettbewerbs und erster Konzertmeister der Neuen Philharmonie Westfalen.



Spielfreude und Virtuosität prägen auch sein Streichquartett. Mit *Evgeny Selitsky* (2. Violine), *Andreas Kosinski* (Viola) und *Mark Mefsut* (Violoncello) hat er Musiker um sich versammelt, deren intelligentes Zusammenspiel die Zuhörer unmittelbar berührt. Ihre musikalische Freundschaft entstand aus der gemeinsamen Arbeit in der jüdischen Kammerphilharmonie und der Neuen Philharmonie Westfalen.

Evgeny Selitsky spielte erste Violine im Folkwangquartett und ist Stimmführer der zweiten Violinen am Theater Hagen. Andreas Kosinski studierte Kammermusik beim Alban Berg Quartett an der Musikhochschule für Musik und Tanz Köln. Mark Mefsut ist dem Freund klassischer Musik u.a. bekannt als Mitglied des Kölner Alte-Musik Ensembles „musica antiqua Köln“ unter der Leitung von Reinhard Goebel, mit dem er weltweit konzertierte.

Bei seinem Konzert im Rittersaal der Loburg wird das Nodelman Quartett Werke von Ludwig von Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy spielen.

Duo Maria Kliegel / Nina Tichman Violoncello und Klavier

La Cellissima wird sie genannt – und das nicht nur, weil sie eine fantastische Cellistin ist, was ihre Diskografie und zahlreiche renommierte Preise nachhaltig belegen. Sie ist mit über 1 Million verkaufter Silberscheiben die Nr. 1 der Welt. So nahm das Magazin „Scala“ ihre Aufnahme der Cellokonzerte von Saint-Saens in seine äußerst begehrte Liste der 50 besten Einspielungen des 20. Jahrhunderts auf. Doch bei aller Perfektion geht es *Maria Kliegel* immer um mehr. Vielleicht liegt hier das Geheimnis der Cellissima begründet: Ihre künstlerische Darbietung ist nie Selbstzweck, sondern weist auf das Credo aller wahren Kunst hin – tief empfundene Menschlichkeit. Das beweist nicht zuletzt ihr Engagement für die südafrikanische Freiheitsbewegung. 1997 führte sie die von ihr initiierte Komposition „Hommage à Nelson Mandela“ in Südafrika auf und wurde daraufhin vom Widmungsträger eingeladen.

Nina Tichman machte Furore, als sie in ihrer Heimatstadt New York das Gesamtklavierwerk von Claude Debussy zyklisch aufführte – es war das erste Mal, dass ein Künstler sich dieser Herausforderung gestellt hatte. Mit der Einspielung auf CD festigte sie ihren Ruf als „d i e Debussy-Spielerin unserer Zeit – wegen der Feinheit ihres Anschlags vielleicht die schönste Gesamteinspielung.“ (FAZ). Ihre Diskographie umfasst das Gesamtwerk von Copland sowie Kompositionen von Chopin, Beethoven, Mendelssohn, Penderecki, Bartok und Reger. Kein geringerer als Wilhelm Kempf attestierte der Gewinnerin wichtiger Wettbewerbe spirituelle Gaben, die ihr ermöglichen, die Geheimnisse der Musik zu entschlüsseln. Ob bei Debussy, den großen Werken der Klassik und Romantik oder Musik des 20. Jahrhunderts, stets vermittelt sie die zwingende Selbstverständlichkeit des Vortrages, ganz im Dienste der Musik sowohl Authentizität als auch überraschende neue Perspektiven.



Artem Yasynskyy Klavier

Der Konzertpianist *Artem Yasynskyy* wurde am 26.07.1988 in Donezk, Ukraine geboren. Nach seiner pianistischen Ausbildung an der Staatlichen Musikhochschule Prokofjew in Donezk bei Albina Oryshuk absolvierte er ein Zusatzstudium sowie ein Master-Studium bei Prof. Patrick O'Byrne an der Hochschule für Künste in Bremen, das er im Mai 2015 mit Auszeichnung abschloss. Seit Mai 2015 ist er Dozent im Hauptfach Klavier an der Hochschule für Künste, Bremen. Zahlreiche Konzert-Engagements führten Artem Yasynskyy durch viele Länder Europas sowie in die USA, nach Australien, Kanada, Japan, Südkorea, Russland und in die Ukraine. Er ist Gewinner zahlreicher internationaler Preise und Auszeichnungen.



Seine künstlerische Entwicklung wurde von Förderorganisationen wie dem London Charitable Keyboard Trust, der Deutschen Stiftung Musikleben, dem Deutschland-Stipendium und der Hans und Stefan-Bernbeck-Stiftung unterstützt. Im Mai 2015 erschien seine erste CD mit Werken des polnischen Komponisten und Klaviervirtuosen Jozef Hofmann (1876 - 1957) im Naxos Grand Piano Label. Als Konzertpianist schätzt er keine langfristige Wiederholung festgelegter Programmpunkte, sondern pflegt seine Programme der jeweiligen Konzertsituation sowie seinen temporären musikalischen Schwerpunkten anzupassen. Sein vielseitiges Repertoire schöpft er aus den pianistischen Meisterwerken aller Epochen.

Mit Vorliebe widmet er sich aber auch selten gespielten Werken und liebt es, die Musik weniger bekannter Meister pianistisch zu erschließen. So findet man auch auf seiner im Mai 2015 erschienenen CD mit Werken des polnischen Komponisten und Klaviervirtuosen Jozef Hofmann (1876 - 1957) mehrere Welt-Ersteinspielungen. Eine weitere CD mit Sonaten von Domenico Scarlatti wird im September 2016 eingespielt.

